Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 111 (1985)

Heft: 47

Rubrik: Äther-Blüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Buslabyrinth

«Grüezi. Ich möcht e Busfahrt hof. Säged Sies doch grad em «Cha de Herr nöd schnäll tele-für morn morge reserviere. Chauffeur, wenn Sie jetzt mit de foniere? Er wott e Fahrt bi eus re-stand, liess sich das ja gut erledi-DReiseroute isch folgendi: red.» Schwarzenegg-Thun und dä ...»

Unterbrechung: «Da sind Sie am falsche Schalter. Sie müend das bi dä AvH reserviere.»

Von Ruedi Scheiwiller

«So, chönd Sie mir säge, wo da uf em Bahnhofplatz vo Thun s Büro vo der AHV isch?»

D AvH hät keis Büro bim Bahn- wir hinein.

Mer sind e Gruppe vo 30 Chind. Gruppe uf Schwarzenegg fah- serviere.

Doch der Chauffeur antwortet: «Wän ich hei chume, isch s Büro lefon zahle. Er reserviert schliessbereits zue. Telefoniered Sie doch lich für dini Firma.» grad jetzt na.» Er schrieb mir die Telefonnummer auf ein Blatt.

Suche nach einer Telefonkabine, Der Schalterbeamte: «Nöd Buschauffeurs hörte. Er winkte Schwierigkeiten. Für die Fahrt reservieren. Ich habe es nicht ge-AHV, sonder AvH, Autoverkehr mich zurück und führte mich zum von Schwarzenegg nach Thun tan. AG Heimenschwand, und jetzt mir bekannten Büro der Konkur- war wirklich die AvH zuständig. stönd Sie am Schalter vo der STI. renz, der STI. Zusammen gingen

Der STI-Beamte nickt.

höre ich: «Du chasch ihm ja s Te-

und ohne zu murren zahlte ich Ich marschierte los auf der darauf die 40 Rappen.

als ich hinter mir das Rufen des ben sich wieder unerwartete morgendliche Fahrt eigentlich Aber für die Fahrt von Thun nach egg einige Minuten später abfuhr, Heiligenschwendi sei es die STI. zählte ich auf dem Bahnhofplatz

Da ich gerade im Büro der STI gen. Der Schalterbeamte klärte mich jedoch auf, dass hierfür die Ich wähle die Nummer. Dabei ATGH (Autoverkehr Thun-Goldiwil-Heiligenschwendi AG) zu bemühen sei

Verwirrt kehrte ich zum Bus Die Antwort blieb aus. Brav zurück. Tatsächlich stand auf dem Busbahnhof ein grüner Bus mit erwähnter Aufschrift. Bei Beim erwähnten Telefon erga- diesem Chauffeur könnte ich die

Als der Bus nach Schwarzen-

fünf verschiedene Busfirmen (AvH, STI, ATGH, TSG, PTT, zusätzlich fand ich im Lokalfahrplan die AOE und AGS). Jeder Bus war mit andern frohen und einladenden Farben bemalt. Ein Farbenspiel wie bei einer Ausstellung. Oder ein Buslabyrinth? Oder ist das mobile Kunst, als eine weitere Touristenattraktion?

Plötzlich kam mir eine Idee: Die 40 Rappen habe ich nicht für das Telefon bezahlt, sondern als Beitrag an eine Schreibmaschine. Diese ist bestimmt für einen Schalterbeamten, der für alle Busunternehmen der Region Reservationen entgegennimmt. Ich weiss auch schon, welcher Buchstabe auf dieser Maschine der Wichtigste sein wird: Das Z.

Z wie Zusammenarbeit.

Äther-Blüten

Im Vortrag «Familie in der Krise» auf DRS 2 war zu hören: «Das Verschweigen der Wahrheit ist die häufigste Art der Lüge.» Ohohr

Dies und das

Dies gelesen (in einer Schweizer Zeitung, wohlverstanden): «Brasilien -Synonym für Lebensfreude, Ausgelassenheit.»

Und das gedacht. Vor allem wohl für solche, die mit hier aut verdientem Geld dort Kobold Der Ochs war ein gemüetlich, geduldig zog er den Pflueg. Er wusst, dass diese Arbeit zum Leben füeret. Er dacht sich, wenn diese Möntschen zu essen finden, dann kann ich ouch leben, ich hab meinen warm Stall, mein gut Heu, mein Wasser. So zog er geduldig sein Pflueg und trennte die Erd.

Es kam aber der Tag, da er nicht mehr arbeyten konnt. Was soll mit diesem Ochs geschechen. So fragten sich die Leut. Ge-schlachtet und zu Würscht verarbeitet soll er

Der Ochs hörte all diese Reden, und er fürchtete sich vor sym Tod. Er wurd tatsächlich an einen Beizer verkoufet.

Der Beizer aber hatte kein Zyt und stellete den Ochs in den Stall.

kommt von selbst.



Bericht

aus der



«Nach dem Wohnungsbrand hat uns die Schweizerische Mobiliar prompt geholfen. Jetzt können wir uns wieder neu einrichten.» Markus Siegenthaler, Bern Versichert bei der Generalagentur Bern



«Unsanft wurde ich aus dem Schlaf gerissen. Emma hatte Alarm geschlagen. Ich hörte ein Knistern, und als wir die Tür öffneten, schlug uns dichter Rauch entgegen.

Hals über Kopf stürzten wir aus dem Haus und mussten frierend mitansehen, wie unsere schöne Dachwohnung den Flammen zum Opfer fiel. Auch die Feuerwehr konnte nicht mehr verhindern, dass wir alles, was uns gehörte, verloren.

Der Mitarbeiter der Schweizerischen Mobiliar war wirklich hilfsbereit. Mit einem Vorschuss half er uns über die erste Zeit hinweg, und sobald der Schadenumfang abgeklärt war, wurde auch der Restbetrag umgehend überwiesen. Ich hätte nie gedacht, dass eine Versicherung so unkompliziert



Die Schweizerische Mobiliar erledigt Schadenfälle prompt und unkompliziert

Feuer, Diebstahl, Wasser, Glas, Motorfahrzeuge, Reisen, Haftpflicht, Unfall, Krankheit... und in Zusammenarbeit mit der Rentenanstalt auch Lebensversicherungen.